

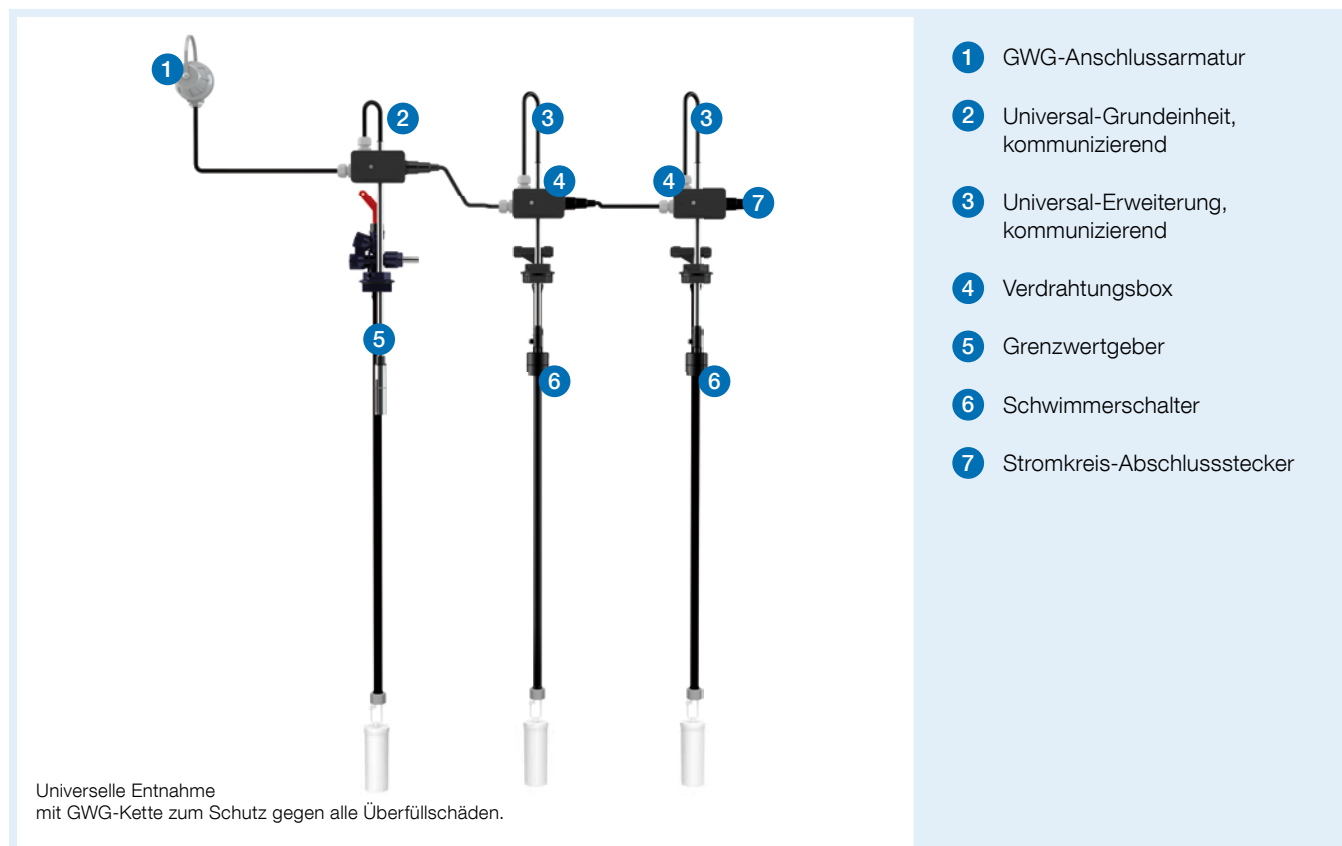


Grenzwertgeber-Kette

Ist die Batterietankanlage gegen Überfüllschäden abgesichert?

Unterschiedliche Füllstände zu Beginn oder während des Füllvorganges kommen nicht selten vor und können verschiedene Gründe haben. Tritt dieser Effekt auf, muss auf alle Fälle schnellstens die Ursache gefunden und beseitigt werden. Zu den möglichen Ursachen zählen beispielsweise ein zu geringer Füllvolumenstrom, Verschmutzungen in den Füll- oder Entnahmeeinrichtungen oder Undichtheiten. Wenn bei herkömmlichen Tankanlagen beim

Befüllen der Anlage zuerst ein Tank voll ist, in dem sich kein Grenzwertgeber befindet, kann es sehr schnell und unbemerkt zur Überfüllung und zum Austritt von Heizöl kommen. Die Folgen sind oft fatal: Schäden an der Bausubstanz, Verschmutzungen des Bodens, Umweltschäden (Grundwasser), langfristige Geruchsbelästigung und hohe Folgekosten. Der Anlagenbetreiber haftet für alle Schäden.



- 1 GWG-Anschlussarmatur
- 2 Universal-Grundeinheit, kommunizierend
- 3 Universal-Erweiterung, kommunizierend
- 4 Verdrahtungsbox
- 5 Grenzwertgeber
- 6 Schwimmerschalter
- 7 Stromkreis-Abschlussstecker

Funktionsweise GWG-Kette

Der Stromkreis des Grenzwertgebers, der beim Befüllen vom Tankfahrzeug aus gespeist wird und als Sicherheitsabschaltung dient, wird bei eingebauter GWG-Kette über die Schwimmerschalter geführt. Am letzten Tank schließt ein Abschlussstecker den Stromkreis. Bei normaler Funktion der Befüllung wird der Befüllvorgang spätestens bei Eintauchen des Grenzwertgebers beendet. Wenn allerdings ein Tank der Anlage ohne Grenzwert-

geber zuerst seinen maximalen Füllstand erreicht, schaltet der Schwimmerschalter den Füllvorgang so ab, als hätte der Grenzwertgeber reagiert. Der Nachlauf durch die Abschaltverzögerung und der Inhalt der Füllleitung sind dabei eingerechnet. Da bei allen Tanks der Füllstand optisch erkennbar sein muss oder über eine Füllstandanzeige abgelesen werden kann, ist schnell zu erkennen, welcher Tank zur Abschaltung geführt hat.

Grenzwertgeber-Kette



GWG-Kette - der beste Schutz gegen Überfüllschäden!

Die AFRISO GWG-Kette kann bei allen Batterietankanlagen als Schutz gegen Überfüllen eingesetzt werden. Das System ist sowohl für kommunizierende als auch für nicht kommunizierende Tankanlagen verfügbar. Im ersten Tank – in Füllrichtung gesehen – sitzt der vorgeschriebene Grenzwertgeber (Anlage mit Befüllung

von oben). Mit der GWG-Kette befindet sich zusätzlich in jedem weiteren Tank der Anlage ein Schwimmerschalter als Füllstandbegrenzer, der durch vorkonfektionierte Kabel und Stecker mit der Verdrahtungsbox des Grenzwertgebers verbunden ist. Am letzten Tank wird ein Abschlussstecker gesetzt.

Universelle Entnahme mit GWG-Kette in nicht kommunizierendem System für drei Batterietanks mit Grenzwertgeber, Füllstandbegrenzern und schwimmender Entnahme. Sowohl zur Nachrüstung von bestehenden Anlagen als auch für Neuanlagen nahezu aller namhafter Tankhersteller verfügbar.



Bildquelle: DEHOUST GmbH

Applikationsbeispiel bei Dehous-Tanks: GWG-Kette als Obenbefüllsystem DE-A-01 mit kombinierter Füll- und Entlüftungsleitung, Entnahmeleitung, Grenzwertgeber, Füllstandbegrenzern und schwimmender Entnahme.